Nr. 401 bis 780 werden zur selben Zeit beim Butter-
ier Pietzsch, Moritzburger Straße 36 B, beliefert. Jede
on erhält ½ Pfund Butter gegen Abgabe des Abschnittes
er Landesfettkarte. Die Besitzer von Nutzkühen nehmen
er Butterversorgung nicht mit teil. Die Lebensmittel-
en sind vorzulegen und das Geld ist möglichst abgezählt
zubringen. — Heringe werden morgen Sonnabend, nach-
tags von 3 bis 4 Uhr, in der Gemeindeverkaufsstelle —
geschoß der Schule — verkauft, und zwar werden nur die
nsmittelkarten von Nr. 1 bis 230 beliefert. Jede Person
lt einen Hering zum Preise von 40 Pf. Die Lebens-
elkarte ist vorzulegen und das Geld passend mitzubringen.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Gelben als Arbeitervertreter im Hilfsdienstgesetz.

Der Streit über die Zulassung der Wirtschaftsfriedlichen als
ertreter in dem nach § 7 und 9 des Hilfsdienstgesetzes zu
enden Ausschüssen wird von den Werkvereinen selbst und
n nahestehenden einflußreichen Gönnern weitergeführt. Legien
bekanntlich im Reichstagsausschuß erklärt, daß den
eine Vertretung in den Ausschüssen auf keinen Fall
arten werden könne, weil sie von den Unter-
ern unterhalten würden; sollte der Versuch gemacht werden,
Gelben in die Ausschüsse hineinzubringen, dann müßten die Ver-
der Gewerkschaften aller Richtungen die Mitarbeit in den
schüssen ablehnen. Der Vertreter der Regierung hatte später
t, daß die Ausschaltung der Gelben wider die Gesetzmäßigkeit
die Regierung werde daher auch Gelbe in die Ausschüsse be-
Tatsächlich ist das dann vereinzelt auch schon geschehen.

Im Interesse der Gelben bemüht sich jetzt auch der national-
ie Reichstagsabgeordnete Dr. Bürger in einem Artikel im Tag,
richt davon, daß, wer das gleiche Recht erstrebt, nicht den
es die Existenzberechtigung absprechen dürfte und daß ihre
tnerung den sozialdemokratischen Grundsätzen widerspreche.
einer Gegenüberstellung der friedlichen Bestrebungen der Gelben,
nen der streikprinzipiellen anderen Gewerkschaften, kommt Dr.
zu dieser Charakteristik der Gelben:

„Man kann aus der Geschichte und der Natur der Gelben
aus verstehen, daß sie bei ihren Gegnern höchst unbeliebt sind.
ie Gegner behaupten, daß sie alle Vorteile mitgenießen, welche
Arbeiterbewegung zu erringen versteht, ohne am Risiko und
den Opfern und Leiden beteiligt zu sein . . .

Die übrige Oeffentlichkeit und politische Welt bringt im
nzen den Gelben wenig Sympathien entgegen, und das
n und muß den anderen Gewerkschaften als Entschädigung
ren."

So richtig diese Schilderung der Gelben ist, so unlogisch ist
Folgerung. Wenn die Gelben auch in außerhalb der Be-
ung stehenden Kreisen so wenig Sympathie haben, so müssen
r Unbeliebtheit wohl tiefere Ursachen zugrunde liegen. Wie dieser
unsches Verlangen, dem Herr Dr. Bürger in gleicher Lage wie wir
auch nicht nachkommen würde. Nein, die logische Konsequenz des
den Gelben aufgestellten Programms und besonders ihres jahre-
Verhaltens ist, daß sie als Arbeitervertreter in den Ausschüssen nicht anzu-
und sie somit als Vertreter in den Ausschüssen nicht zuzu-
sind. Wenn es ohne sie in den Ausschüssen absolut nicht gehen
dann betolge man doch den schon gemachten Vorschlag und wähle
Vertreter der Unternehmer! Diese Stellung würde ihrem
Daseinszwecke durchaus entsprechen.

Ob die Gelben über den Bärendienst, den ihnen Dr. Bürger
ihrem Artikel tatsächlich geleistet hat, sehr erfreut sein werden,
ebenfalls billig zu bezweifeln, denn er scheint uns dem gewollten
nicht sehr dienlich zu sein.

Andere Gewerkschaften lehnen mit guten Gründen die An-
ung der Gelben als Arbeitervertreter in den Ausschüssen ab.
sie befinden sich mit dieser ihrer Auffassung durchaus im Ein-
nis mit den übrigen Gewerkschaftsrichtungen. Alle gekünstelte
ntation zu ihrer Verteidigung kann diese Auffassung nicht
ern.

Inland.

Die armen Gelben.

Die sogenannten wirtschaftsfriedlichen nationalen Arbeiter sind
ch Schaffung des Hilfsdienstgesetzes im allgemeinen als Arbeiter-
ter mit Recht nicht anerkannt worden. Sie haben darüber durch die
ten „Arbeiterfreunde" Bassermann und Graf Westarp im Reichs-
Bitterie Klage erhoben und in ihren Zeitungen fürchterlich gedroht,
ätzen es sich nun überlegen, ob sie sich überhaupt noch Mühe
n wollen, bei der Durchführung des Hilfsdienstgesetzes berufend
wirken. Aber selbst damit haben sie niemand erschreckt.
hat sie vielmehr ein viel tiefer Schmerz getroffen. Zu
Kriegswucheramt Preußens sind drei Frei-Gewerkschafter,
Christlicher und ein Hirsch-Dunckerscher sowie der Gewerkschafts-
Prof. Dr. Waldemar Zimmermann berufen worden, aber die
hat man mit Recht ausgeschaltet, obgleich sie, wie ihr
sagt, „nach dem bisherigen unparteiischen, sogar wohl-
enden Verhalten des preußischen Ministeriums des Innern auf
andere Behandlung rechnen konnten". Für die erlittene Schlappe
sie den Einfluß der „Streikgewerkschaften" auf die Reichs-
verantwortlich. — Gewisse preußische Kreise werden nach
Kriege schon wieder versuchen, die Gelben zu Ehren zu bringen,
ihre Blütezeit ist unwiederbringlich vorbei. Der Krieg, der
Sieber allen wirklichen Wertes, hat über allen Zweifel hinaus
klärt, wer wirklich zur Vertretung von Arbeiterinteressen
ufen ist.

Ausland.

Gewerkschaftszerreißung in Norwegen.

Schwedische Anarcho-Sozialisten haben auch in Norwegen
Gewerkorganisationen gegen die Gewerkschaften ins Leben gerufen.
norwegischen Verbände sind erfreulicherweise so fest fundiert,
die Gewerkschaftszersplitterer mit ihrer dem Unternehmertum
enden Minierarbeit nicht weit kommen werden.

Parteiangelegenheiten.

Das deutsche Volk im Kriege.

Mit einer Versammlung in Lübeck hat Genosse Scheide-
nn eine zweite größere Vortragstour beendet, die ihn im Monat
Januar durch die größten Städte Süddeutschlands, der Pfalz, Württem-
und Badens führte. Scheidemann behandelte das Thema:
deutsche Volk im Kriege. Er wandte sich entschieden gegen alle
Gewaltigungsziele, gleichviel von wem und wo sie aufgestellt
ten, und erklärte einen Frieden der Verständigung für das zu
strebende Ziel, denn nur ein solcher Friede werde von
Dauer sein. Deutschland führe den Krieg als Verteidigungskrieg,
der Zustimmung habe das Volk zu entschlossenster Einheit zusammen-
geschweißt. Wer dem Krieg einen anderen Charakter geben wolle,
stöße diese Einheit und schwäche dadurch die Kraft des deutschen
Volkes, während er die Kraft und den Kriegswillen unserer Feinde
stähle. Unsere Bereitschaft zu einem Frieden der Verständigung
müsse aufrecht erhalten bleiben. Wollen freilich die Gegner einen
Frieden nicht, dann wird die Entschlossenheit des deutschen
Volkes unerschütterlich bleiben, bis zum äußersten zu kämpfen, um
die Eroberungsgewaltigungspläne der Feinde zuschanden zu machen. Nur
wenn unversehrt Deutschland, dessen politische Selbständigkeit
bestehen unangetastet bleibe und dessen Zukunft gesichert sei, könne
Sozialdemokratie die Aufgaben lösen, die zu lösen ihre Pflicht
sei: „Frieden, Brot und gleiches Recht für alle! Deshalb: Gesichert
Land vom Fels zum Meer für ein freies deutsches Volk!" — Alle
Versammlungen waren überfüllt, weshalb die meisten lange vor Be-
ginn polizeilich gesperrt wurden. Unser Genosse fand überall leb-
hafte Zustimmung.

Die Verkehrsschwierigkeiten in Preußen.

Die Mittwochsitzung der Staatshaushaltskommission des
preußischen Abgeordnetenhauses wurde ausgefüllt mit der Erörterung
der bestehenden Verkehrsschwierigkeiten. Nachdem der Bericht-
erstatter auf alle diese Fragen eingegangen war, erörterte der
Minister die Ursachen der Verkehrsschwierigkeiten und gab die
Mittel bekannt, die zum Teil schon angewandt worden sind und die
er in Aussicht genommen hat. Am 19. Februar werde eine weitere
Einschränkung des Personenverkehrs erfolgen müssen.
Der Schnellzugsverkehr solle nicht eingestellt werden, auch die Ein-
schränkungen würden nicht allzu schwer sein. Aenderungen des Fahr-
plans werden oft plötzlich erforderlich; es solle aber das Publikum
vorher in den Zeitungen darauf aufmerksam gemacht werden. Die
Redner der verschiedenen Parteien gingen auf die Darlegungen ein,
worauf der Minister bezüglich der Kohlenversorgung erklärte, daß vor
allen Dingen die Munitionsfabriken, die öffentlichen Betriebe und die
Gas- und Elektrizitätswerke berücksichtigt werden sollen. Der Ver-
treter der sozialdemokratischen Partei, Genosse Leinert, hielt es für
erforderlich, daß eine wesentliche Vermehrung des rollenden Materials
der Staatsbahnen erfolgte, damit die Bahnen auch in der Lage seien,
alle Bedürfnisse, die nach dem Kriege hervortreten, zu befriedigen.
Es wäre von großer Bedeutung, wenn der Mittellandskanal aus-
gebaut würde. Die Einwendungen, daß die Kanäle jetzt zugefroren
seien, trösten auch auf die Flüsse zu, wo die Schiffahrt durch Eisgang
behindert ist. Jedenfalls würde der Mittellandskanal die Schwierig-
keiten ganz bedeutend vermindert haben. In den Etat seien zur
Erneuerung und Unterhaltung der Betriebsmittel 112 Millionen Mark
mehr eingestellt. Dieses Mehr werde aber vermindert durch höhere
Preise für Materialien und durch höhere Löhne. Es hätte auch ge-
prüft werden sollen, ob nicht durch eine vorübergehende Einschränkung
des Personenverkehrs die Versorgung der Bevölkerung mit Kohlen
verbessert werden könnte. Leinert wies auf den Schaden hin, den die
mangelhafte Beförderung namentlich für die Arbeiter bringt, wenn
Feierschichten im Bergbau und in den Fabriken eingelegt werden
müßten und forderte umgehende Abhilfe.

Die weiteren Erörterungen drehten sich um die Schrift des
Ministerialdirektors Kirchhoff über die Reichseisenbahnen. Die Redner
der bürgerlichen Parteien sprachen sich gegen die dort niedergelegten
Ansichten aus. Auch der Eisenbahnminister meinte, daß dieses Pro-
gramm nicht die erhofften Wirkungen haben werde. Er müsse namentlich
warnen vor der Behauptung des Herrn Kirchhoff, daß durch
Vereinfachung des Verkehrs tausend Millionen Mark an Ausgaben
gespart werden könnten. Bei den großen Anforderungen, die an die
Steuerkraft der Bevölkerung gestellt würden, könne eine solche Be-
hauptung irreführend wirken. Der Finanzminister verbreitete sich des
längeren über die finanztechnischen Fragen, die Kirchhoff in seiner
Broschüre dargestellt hat. Er meinte, daß Kirchhoff von ganz falschen
und unrichtigen Voraussetzungen ausgehe und deshalb auch zu
unrichtigen Schlußfolgerungen komme. Die Verhandlungen werden
fortgesetzt.

Briefkasten.

Sch., Tichatscheckstraße. Es ist ganz richtig, daß die Unter-
stützung auch fernerhin vom Bezirk Zittau zu leisten ist; doch kann
Dresden die Auszahlung der Kriegsunterstützung übernehmen. Dabei
ist auch eine Erhöhung der Unterstützung möglich,
jedoch nur dann, wenn der Aufenthalt aus berech-
tigten und dringenden Gründen gewechselt worden
ist. Ihre Tochter würde also als Kriegersfrau die höhere Dresdner
Unterstützung nur dann erhalten können, wenn die Frage bejaht
wird, ob sie aus berechtigten und dringenden Gründen zugezogen
ist. Wegen einer anderen Regelung der Kriegsunterstützung müßte
sich Ihre Tochter an das Kriegsunterstützungsamt im neuen Rathause
wenden.

K. H., Sebnitzer Straße. Beiträge zu Ueberführungskosten
zur Heimführung Gefallener werden von keiner Stelle aus geleistet,
auch nicht vom Heimatdank. Eine solche Beihilfe wäre jetzt auch gar
nicht zu verantworten; denn es müßten dadurch Unterstützungsgelder
in Anspruch genommen und gekürzt werden, die man für Kriegs-
invaliden und die Familien der Hinterbliebenen nötig braucht.

K. J., Birkigt. Diese Auskunftsstelle befindet sich in Dresden-
Neustadt, Kasernenstraße 20.

K. J., Briesnitz. Da mit der Herabsetzung der Altersgrenze
für den Bezug der Altersrente auf 65 Jahre durch das Gesetz vom
12. Juni 1916 auch die Wartezeit um fünf Jahre oder 200 Beitrags-
wochen verkürzt worden ist, reichen die 1070 Beiträge zur Begründung
des Anspruchs auf Altersrente aus. Mindestens sind in diesem Falle
nur 1008 Wochen erforderlich.

Fr. Sch., Reheleider Straße. Auf die Ihre Anfrage wegen
der Bücher des früheren freireligiösen Predigers Uhlig be-
treffende Antwort im Briefkasten sind einige Werke dieses Mannes
angeboten worden. Die Adresse können sie in der Redaktion, Ab-
teilung für Briefkasten, erfahren. Eine direkte Vermittlung war
leider nicht möglich, weil wir Ihre Adresse nicht mehr haben.

Eingegangene Druckschriften.

Arbeiter-Jugend. Die soeben erschienene Nummmer 8 des
9. Jahrganges hat u. a. folgenden Inhalt: Der Krieg und das
sozialdemokratische Programm. — Mein Begräbnis. Von Hans
Heinz Ewers. — Zur Entwicklungsgeschichte der Kleidung. Von
Hans Marckwald. — Die Donaumündungen. Von L. Lessen.
(Mit Abbildungen.) — Hilfsdienstgesetz und jugendliche Arbeiter. I.
Von R. Wissel. — „Was gibst mal?" Von Fritz Müller. — Zur
wirtschaftlichen Lage. — Aus der Jugendbewegung. — Des Lehr-
lings Leidenschronik. — Die Gegner an der Arbeit.

Was ist Kriegswucher und wie bekämpfen wir ihn? Von Prof.
Dr. Georg Obst, stellv. Vorsitzender des Sächs. Kriegswucheramts,
Bankdirektor a. D. 48 Seiten Octav. Geheftet 1 M., Verlag von
B. G. Teubner, Leipzig und Berlin, 1917. — Der Verfasser gibt
unter Heranziehung einer großen Zahl von Beispielen eine auf prak-
tischen Erfahrungen beruhende Darstellung der verschiedenen Arten
des Kriegswuchers und des Kettenhandels unter Berücksichtigung des
Lebensmittelwuchers und weist die Mittel und Wege zu seiner Be-
kämpfung. Die Schrift ist sowohl für den Erzeuger und Verkäufer
als auch für den Verbraucher von größtem Interesse.

Täglich Teleph. 14880 [A 14] Linien 5 u. 7
Tymians Thalia Theater
Görlitzer Str. 6 Anfang 8 Uhr Sonnt. 2 Vorstell.
Nachm. 4 Uhr kl. Preise. Kind Hänsel! Donnerst. Damenkaffee!
Vorzugskarten wochentags u. Sonntags nachm. gültig.

3. Klasse 170. K. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Betrag steht, sind mit 240 Mark gegen
welche. (Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten.)

2. Ziehungstag vom 8. Februar 1917.

50000 Nr. 4724. Robert Strobel, Werkzeugfabrik in Velgtl.
10000 Nr. 54290. E. Barwitzius & Co., Leipzig
5000 Nr. 97742. Gebr. Gilm, Leipzig-Reudnitz.

0036 344 096 705 627 949 651 571 268 965 498 246 845
829 203 741 929 252 468 070 626 (500) 832 977 922 041 841
818 1084 993 (500) 200 615 146 758 247 626 274 899 747 265
427 297 959 171 847 350 405 513 031 617 2797 172 871 (500)
139 (1000) 210 (500) 666 270 452 651 501 169 577 558 127 258
671 721 698 3815 043 402 (1000) 667 804 (300) 422 914 957
(1000) 048 491 146 688 947 (500) 504 4795 701 755 857 258
759 626 661 456 (500) 813 062 (300) 725 183 164 048 836 (300)
5769 936 626 900 196 739 182 803 289 020 258 278 842 (300)
012 379 630 265 (300) 6678 296 197 140 128 446 432 228 768
649 (500) 816 (500) 155 901 553 7331 996 646 468 956 575
277 944 971 622 (300) 199 466 224 493 644 8215 083 302 365
255 539 601 624 178 707 861 (5000) 9077 666 782 207 253
511 130 896 984 112 015 051 510 631 382

10094 (300) 574 472 068 767 711 059 059 274 (300) 260 310
494 850 824 021 455 018 843 851 11916 340 484 881 077 464
155 415 790 834 513 337 247 316 887 443 690 029 306 304
12524 271 798 043 907 139 913 629 374 (300) 021 208 559 661
462 813 (1000) 721 484 821 528 259 565 364 13487 770 (300)
650 540 256 881 915 489 850 404 917 831 128 (300) 822 196 096
14101 827 258 949 906 883 586 030 138 200 111 518 823 173
464 993 785 182 521 15331 (1000) 746 208 773 573 649 447
258 721 258 046 442 16756 898 (1000) 485 449 706 251 593
304 496 515 852 903 (3000) 496 618 802 779 019 (300) 171 481
628 186 (300) 468 17144 530 078 372 908 (300) 782 760 560
887 905 653 787 18231 080 709 565 508 047 916 884 (500) 003
983 178 679 946 (300) 711 927 112 154 828 672 731 373 943
028 387 19813 107 429 807 152 342 491 (500) 993 766 (300)
240 656 081 711

20054 493 795 466 047 (300) 846 (300) 690 531 323 753
755 916 831 981 (1000) 050 487 973 476 785 183 21786 048
286 746 058 891 156 232 042 585 681 314 967 488 752 (300)
295 769 673 168 181 535 373 397 (2000) 22816 386 968 042
(300) 436 979 488 697 347 092 204 (1000) 159 927 458 663 931
652 864 453 170 23124 178 (300) 840 127 794 002 820 194
267 131 390 789 206 (500) 555 485 (300) 438 380 984 896 (300)
24224 208 341 (300) 545 060 245 (300) 631 184 788 906 672
878 271 776 121 312 570 25760 288 741 669 433 724 637 496
497 (1000) 910 623 196 522 940 795 136 304 160 017 (500)
26446 721 (500) 601 128 209 868 417 843 979 460 479 113
695 077 258 926 (500) 127 642 161 567 315 857 27920 925
942 667 706 381 645 612 963 234 349 476 226 614 112 (300)
28949 458 514 469 351 639 796 928 892 (500) 328 535 948
528 574 (2000) 417 29009 995 655 111 765 674 400 290 265
213 659 690 621

30669 393 034 099 856 643 840 841 460 744 035 551 671
31002 (500) 437 894 698 905 740 078 567 336 077 525 143 943
915 996 339 104 776 32896 519 523 687 492 067 604 513 877
128 156 327 218 797 563 995 33706 237 (300) 569 887 580
113 797 702 399 500 981 804 475 938 790 298 444 607 34198
801 585 407 126 069 032 325 401 210 (40000) 516 094 373 874
(1000) 461 269 889 492 113 439 063 35564 598 065 618 520
810 969 (300) 488 951 966 899 685 (800) 627 855 337 333 36689
513 (2000) 841 612 270 310 093 402 116 867 442 191 671 173
157 981 37638 281 725 291 297 661 700 (300) 198 668 774
(300) 874 608 38597 414 472 428 607 709 667 505 533 290
183 (500) 39580 145 507 289 535 209 938 133 522 702 381
123 668 434 331 (800) 886

40414 364 472 907 698 (300) 944 385 080 143 291 579 445
449 676 764 314 018 280 090 491 118 41677 113 290 901 985
320 501 244 121 804 990 083 593 (300) 580 779 856 (500) 970
575 42949 416 740 585 247 547 050 311 452 887 817 508 989
758 485 014 43912 978 (300) 267 947 (300) 918 108 (2000) 757
080 564 505 370 812 804 225 682 071 116 566 44085 170 123
251 940 297 783 526 476 851 244 45259 243 175 210 (500)
716 557 828 500 692 983 (300) 857 883 081 113 698 (2000) 213
074 46612 442 161 847 519 492 280 558 305 775 839 262 288
751 (300) 438 47505 868 254 (50000) 968 (300) 798 731 506
857 009 980 106 720 458 056 689 48517 682 933 (300) 808
250 861 786 (300) 198 518 589 079 (3000) 197 156 876 546 070
597 074 510 909 49175 065 589 566 843 101 161 910 284 369
239 785 224 063 052

50105 729 (300) 821 806 123 908 (300) 555 215 493 (500)
658 816 119 478 51378 933 406 101 489 491 594 793 179 876
400 291 124 729 (300) 116 955 52897 861 890 115 046 (300)
883 019 268 (500) 821 005 809 998 003 623 53870 480 286
284 128 271 683 802 083 734 (500) 678 243 296 (2000) 559 898
606 54737 049 190 086 420 930 911 874 (500) 390 915 523
234 308 897 478 884 286 55396 889 (300) 438 626 (300) 409
355 (300) 700 118 634 678 971 627 711 849 [illegible] 94 (1000) 879
228 509 56190 919 097 (300) 805 918 106 618 555 496 579
716 675 576 852 338 007 (300) 671 57395 616 290 221 541
832 650 326 661 649 569 825 281 58608 542 911 173 902 098
595 768 899 (300) 761 557 443 (1000) 932 451 772 479 (300) 349
59372 860 639 771 185 584 362 385 244 766 658 788 606 (300)
293 369 957 (300)

60894 (3000) 722 (800) 704 402 (300) 386 487 (300) 209 696
227 711 748 840 608 661 514 825 61876 816 074 747 044 112
160 703 024 199 190 102 785 (300) 047 828 222 580 433 745
414 770 443 62774 005 840 019 417 867 572 211 196 (300)
428 880 (2000) 355 (300) 752 63626 485 572 (2000) 782 233
568 564 132 582 259 022 021 814 008 097 806 049 64555 245
(500) 318 422 363 253 126 683 (300) 595 182 049 006 429 726
491 65467 977 865 774 556 005 973 656 788 848 125 142 346
212 880 024 (500) 291 282 140 741 810 (300) 084 383 091
66780 931 901 477 571 (300) 321 373 839 938 925 779 054 282
(500) 454 714 383 67141 (500) 160 763 093 119 589 151 128
929 136 561 021 012 713 159 451 (300) 292 978 358 295 (500)
939 795 003 68564 084 674 206 802 034 327 061 226 580 048
593 305 109 455 (300) 156 963 69893 690 696 667 619 271 (300)
392 191 492 692 151 795 268 229 514 058 224 487 061 076

70086 121 572 877 302 181 603 029 492 893 349 279 351
240 252 006 282 445 108 (500) 814 539 735 975 176 644 281
71358 314 (1000) 284 053 488 601 549 755 687 (500) 438 838
(500) 729 175 (500) 276 067 832 72678 448 499 (500) 455 (300)
244 069 516 188 015 73625 597 351 (500) 191 814 850 054
363 318 532 142 143 194 (300) 048 541 277 692 74087 493
810 719 685 (1000) 258 353 472 311 205 485 141 883 795 (300)
562 (500) 171 154 75221 685 064 808 085 064 108 184 387
128 777 540 875 76117 901 066 (300) 151 123 715 768 (300)
255 019 218 743 284 404 (300) 662 551 449 (3000) 463 473
77385 709 376 815 758 214 836 723 961 465 745 767 358 141
863 78226 870 966 933 936 357 287 415 539 (300) 850 009
350 076 003 409 614 950 952 997 794 916 501 650 649 113 798
118 089 858 516

80898 102 (300) 413 945 449 070 322 841 339 183 446 641
101 769 257 467 81334 875 (300) 517 621 219 782 989 623
795 785 543 (300) 011 672 701 845 865 028 82424 620 741
508 825 934 553 715 896 999 205 (1000) 238 83887 287 986
590 812 696 189 888 333 296 947 049 094 710 290 073 471 470
300 412 84696 603 703 653 997 889 981 327 075 464 015 188
780 496 017 85231 085 226 217 (300) 984 813 622 626 629
337 175 (300) 608 436 610 202 487 619 86501 863 558 (1000)
674 704 004 009 220 952 (300) 538 (300) 204 143 486 411 066
978 87465 662 511 815 013 095 068 988 407 882 798 199
88994 515 024 256 017 209 426 986 841 878 89011 804 402
041 891 349 530 784 (500) 035 165 (500) 769 778

90219 429 046 075 944 (500) 490 656 998 081 837 160 123
501 582 169 012 322 91828 850 707 874 743 466 806 412 765
507 92872 (300) 486 (300) 071 896 306 181 (300) 756 863 431
651 203 226 553 018 695 584 659 327 93438 (300) 442 740 985
168 292 510 817 266 748 (3000) 004 (300) 488 136 94902 130
689 683 897 306 891 996 185 980 (300) 402 564 307 398 443
(500) 165 741 296 442 625 95372 256 479 (1000) 700 168 496
852 719 696 450 223 438 436 076 622 146 (300) 621 96189
634 172 650 587 804 539 376 026 793 524 258 538 927 718
97792 (5000) 291 239 941 508 (300) 988 435 002 786 166 873
98850 916 202 905 572 (300) 882 967 946 723 254 950 955 568
487 086 523 99113 (500) 918 188 384 764 653 230 731 980
590 166 671 046 913 (300)

100310 233 573 687 540 387 983 619 871 (300) 932 101
429 748 117 408 295 286 337 (2000) 150 437 990 761 688 010
572 (1000) 102000 684 072 830 700 285 264 336 456 577 467
663 349 (300) 065 077 109 629 175 007 495 155 103126 466
612 619 276 158 086 767 (500) 365 850 963 798 804 813 341
175 048 706 (300) 104087 347 919 (500) 489 (300) 618 758 088
302 (500) 998 (300) 621 717 115 004 008 032 (2000) 437 348 519
875 674 589 105275 642 493 956 750 355 530 832 598 183
(500) 048 831 006 193 534 533 564 243 950 811 140 106727
253 206 626 753 582 (300) 522 442 874 817 387 734 293 877
554 246 (300) 530 107550 497 (500) 615 980 908 327 (500)
496 751 222 164 597 356 096 787 (1000) 468 739 601 186 105
268 906 542 633 479 823 489 264 (300) 108982 808 422 888
479 198 414 307 910 521 548 (300) 337 199 (300) 709 071 [illegible]
571 801 656 109991 627 267 173 537 547 536 37. 550 815
194 667 423 049 182 041 999